

- auf dem Ufer stehenden Herrn; rechts im Grunde ist das Schloss sichtbar. Links steht: *J. Gauermann fecit.*
16. Zur Linken ist eine von einem Fluss umgebene Hügelinsel mit einem runden Gartenhaus zwischen Bäumen, zu welchem eine Brücke und eine Treppe führen. Ein Herr steht vor dem Fuss der Treppe, ein Paar auf derselben.
 17. Flache Parkpartie mit einem Fluss, der schräg aus dem rechten Vordergrund gegen hinten strömt. Rechts auf dem jenseitigen Ufer sitzt ein Herr auf einer den Stamm eines Baumes umkreisenden Bank im Gespräch mit einem zweiten, vor ihm stehenden.
 18. Hohe Hängeweiden bedecken auf beiden Seiten die Ufer eines breiten, gegen den Hintergrund fließenden Stromes. Zwischen Bäumen liegt am Ufer ein Pavillon versteckt, den zwei Figuren verlassen haben. Einige Figuren erblickt man im Mittelgrund unter den Bäumen.
 19. Parkpartie, im Hintergrund durch Bäume geschlossen, mit einem breiten Wege, auf welchem links ein Jäger, im Mittelgrund ein Paar schreitet.
 20. Ein breiter Fluss erstreckt sich von rechts nach links durch den Mittelgrund; sein jenseitiges Ufer ist üppig bewaldet. Ein breiter Weg krümmt sich durch den Rasen des linken Vorgrundes, und auf demselben schreitet ein Paar. In einem Kahne zwei Fischer.
 21. Geschlossene Waldpartie mit einer beschatteten Lichtung zur Linken. Vorn rechts schreitet auf einem kleinen Hügel zwischen Bäumen ein Herr.

22. Grosse Landschaft mit zwei lesenden Greisen.

Höhe 330 Mm. Breite 472 Mm.

Heroische Landschaft mit gebirgigem Hintergrund. Das vordere Terrain ist uneben und steinig, ein Wildbach fließt, mehrere Fälle bildend, aus dem rechten Mittelgrund gegen

links vorn. Zwei Greise ruhen rechts vor einem Felsstück neben einander, der eine scheint aufmerksam anzuhören, was der zweite von einer Pergamentrolle abliest. Bäume und Gebüsch decken den Mittelgrund, eine Schafheerde nähert sich dem Bach. Der Hirt steht links, auf seinen Stab gestützt, im Schatten des Gebüsches.

Eines der Hauptblätter des Meisters.

I. Aetzdruck vor der Luft und vor vielen Arbeiten.

II. Mit der gerissenen Schrift: *J. Gauermann f. a*
Vienne 1806.

III. Vor aller Schrift.

IV. Mit dem Künstlernamen und der Adresse von Frauenholz.

23. Grosse Landschaft mit vier Figuren bei der Hütte.

Höhe 330 Mm. Breite 472 Mm.

Ein mächtiges Felsgebirge, dessen Fuss rechts in der Ferne von der See gespült wird, erhebt sich im Hintergrund; das vordere Terrain wird von einem Fluss durchschnitten, an welchem in der Mitte in der Nähe eines kleinen Wasserfalls eine Frau Wasser schöpft. Das Ufer ist felsig, die linke Seite mit einem Gehölz bedeckt, in welchem vier Kühe und ein Kalb wahrgenommen werden. Der die Flöte blasende Hirt sitzt links auf einem Fels. Rechts unter zwei hohen Bäumen ist eine von Weinranken bedeckte Hütte mit einem kleinen Gärtchen. Ein alter Hirt sitzt neben der Thür und spricht mit einem von einem Knaben begleiteten Bauer, während eine Frau mit einem Krug in der Thür dem Gespräch zuhört.

Pendant zum vorigen Blatt. Die Abdrücke ebenso.

24. Das Meierhaus am Gehölz.

Höhe 220 Mm. Breite 308 Mm.

Ein hohes Felsgebirg, dessen untere Hälfte bewaldet ist, sperrt den Hintergrund. Links auf der Höhe sieht man